



Was bedeuten die Sirenentöne?

Diese Frage wird den Feuerwehren häufig gestellt, denn auch wenn Sirenentöne immer seltener werden, ab und zu sind sie doch noch zu hören auch wenn heutzutage meist der Pieper oder das Digitalfunkgerät Feuerwehrleute zum Einsatz ruft.

Nachdem in den 1980er und 1990er Jahren in vielen Gemeinden die seit Jahrzehnten vorhandenen Sirenenanlagen außer Betrieb genommen wurden, erwies sich letztlich keines der damals in Erwägung gezogenen Alternativen zur Warnung der Bevölkerung als ausreichend und zuverlässig, so dass man sich angesichts der bei Katastrophen oder großen Schadenereignissen drohenden Gefahren der Bevölkerung daher vielerorts entschlossen hat weiterhin auf das althergebrachte System zu bauen.

Gewarnt wird zum Beispiel bei:

- *Schadstoffaustritten, Unwettern*
- *Großbränden*
- *akuten Bombenentschärfungen (hier nur Entwarnung)*

1) 15 Sekunden Dauerton Probealarm
Nach vorheriger Ankündigung

2) 3 x 15 Sekunden Dauerton Einsatzalarm
Einsatz für die örtliche Feuerwehr
mit je 7 Sekunden Pause

3) 1 Minute auf- und Unmittelbare Gefahr
abschwellender Ton



Ruhe bewahren! Radio einschalten. Geschlossene Räume aufsuchen, Fenster und Türen schließen, Lüftungsanlagen ausschalten, nach Möglichkeit in hoch gelegene Stockwerke begeben. Eventuell „Bürgertelefon“ anrufen.

4) 1 Minute Dauerton Entwarnung
Gefahr vorüber
